

Ihr Handwerk hilft Schwangeren

STORY: Physiotherapeutin und Kosmetikerin Bettina Zünkeler kam auf die Idee für ein einzigartiges Dienstleistungsangebot.

von KÄTRIN BRILLOWSKI

Anfang der frühen Neunziger startete Bettina Zünkeler ihre Karriere als Physiotherapeutin. Nach gut zehn Jahren hat sie aber das Glücksempfinden, das ihr der Beruf brachte, immer mehr vermisst. Es habe sich irgendwann angefühlt, so sagt sie, als arbeite sie zwar mit Körpern, aber nicht mehr mit Menschen. Sie wollte mehr. Mehr berufliche Kreativität, vor allem aber mehr Zwischenmenschlichkeit. 2004 lernte sie deshalb das Kosmetikerhandwerk. Die Freude an der Arbeit kehrte schlagartig zurück und ihr Dienstleistungsportfolio wurde deutlich größer. 2010 wurde Zünkeler schwanger. Ein einschneidendes Erlebnis für die ambitionierte Frau aus Hattingen. Denn neben ihrer kleinen Tochter wurde auch eine einmalige Geschäftsidee geboren, die Zünkeler Berufe verband: Die „Mama-Wellness-Therapie“ (MWT) by Bettina Zünkeler“.

„Deutschlandweit die bisher einzige Dienstleistung ihrer Art“, sagt die Geschäftsführerin der Privat-Praxis „Auszeit“ in Hattingen. Deshalb habe sie sich den Namen für das Konzept, an dem sie monatelang akribisch arbeitete, auch schützen lassen. „Die MWT ist eine Symbiose aus Therapie, Wellness und Pflege als Komplexbehandlung und speziell auf die Bedürfnisse von werdenden und entbundenen Müttern ausgerichtet.“ Und eben jene Bedürfnisse habe sie während ihrer eigenen Schwangerschaft sehr gut kennengelernt, wie sie anmerkt.

Durch den wachsenden Bauch würde sich beispielsweise der ganze Haltungssessel verändern. „Da bleiben Schmerzen im Rücken, in den Beinen oder den Füßen oft nicht aus. Auch die Haut kann sich währenddessen verändern und das nagt wiederum am Wohlbefinden.“

Bei Schmerzen oder Bewegungsproblemen würden werdende Mütter meist den Weg zum Physiotherapeuten suchen. Nicht jeder, sagt Zünkeler, würde Schwangere jedoch ohne weiteres behandeln, da hier eine besondere Vorsicht geboten sei. Dann gehe es weiter zur Fußpflege und danach noch zur Kosmetikerin. „Ich hätte mir damals gewünscht, alles in Kombination an einem Ort haben zu können. Aber so etwas gab es weit und breit nicht. Eigentlich schade.“ Eine Freundin habe ihr schließlich mit nur einem Satz die Augen geöffnet. „Mit deinen beruflichen Kompetenzen und dem zusätzlichen Handwerk köndest du das doch alles anbieten.“ Das, so Zünkeler, habe den Stein dann ins Rollen gebracht.

Sie konzipierte eine Therapie, die 90 Minuten dauert und eine therapeutische Fußpflege, eine Rückenmassage im Schwangeren gerechten Sitz und eine dermato-esthetische Gesichtsbehandlung beinhaltet. „Alles, was der angehenden Mama gut tut, angepasst an die individuelle Ausgangslage. Ich gehe mit viel Ruhe und Behutsamkeit vor.“

Die 50-Jährige, die ihre Angebote regelmäßig auf Messen, in Zeitungen und auch auf Facebook und Instagram vorstellt, tat viel dafür, dass sich die Mama-Wellness-Therapie schnell herumsprach und zu einem enormen Erfolg wurde. Mittlerweile reist sie in Einzelfällen sogar für die MWT-Behandlung zu ihren Kundinnen quer durch Deutschland.

Dass sich die Unternehmerin und Vollblut-Mutter trotz gut laufenden Businesses noch für eine Ausbildung im Handwerk entschieden hat, sei genau das richtige Entscheidung gewesen, erzählt sie. Denn nur so habe sie ein „Alleinstellungsmerkmal“ entwickeln können und es rechtlich schützen lassen. Mit dem Glauben an ihr Konzept und der Bestätigung ihrer zahlreichen



Bettina Zünkeler ist selbst Mutter und weiß, wie sie Schwangeren mit ihrer Arbeit helfen kann.

Kundinnen möchte Bettina Zünkeler nun den großen Sprung wagen und ihr Therapie-Format auch in ausgesuchten Wellnesshotels etablieren. Die ausführenden

Therapeuten und Kosmetiker würden dann von ihr persönlich geschult und mit einem Zertifikat sowie einer MTW-Lizenz ausgestattet werden.

Kampagnenmotive persönlich gestalten

Auch in 2019 haben Betriebe die Möglichkeit, sich in die Imagekampagne einzuklinken. Mit neuen Werbemitteln können sie sich mit „Das Handwerk“ als starker Marke verbinden und gemäß dem diesjährigen Kampagnenthema als moderner Handwerksbetrieb positionieren. Dafür können sie Fotos ihrer Arbeit, ihrer Produkte oder ihres Teams als Hintergrund für ein eigenes Kampagnenmotiv einsetzen. Zur Auswahl stehen drei Headlines: „Mission Innovation“, „Willkommen in der Zukunftswerkstatt.“ und „Grenzen überwinden. Vor allem im Kopf.“ Die Motive werden voraussichtlich ab Ende Mai im Werbemittelportal zur Verfügung stehen. Außerdem können Betriebe weiterhin als „Kampagnenbotschafter“ Teil der Kampagne auf den Online- und Social-Media-Kanälen werden. Dafür können spannende Persönlichkeiten aus dem Handwerk per E-Mail an info@handwerk.de eingerichtet werden. hwk-do.de/imagekampagne

REDAKTION



Handwerkskammer Dortmund
Ardeystraße 93, 44139 Dortmund
Tel.: 0231/ 5493-113
Fax: 0231/ 5493-95-113
E-Mail: presse@hwk-do.de

Verantwortlich:
Carsten Harder
Hauptgeschäftsführer

Ihre Anzeige landet vielleicht im Staub. Aber bestimmt nicht im Papierkorb.

Deutsches Handwerksblatt

Mittendrin im Handwerk

Mit dem Deutschen Handwerksblatt informieren Sie nahezu jeden dritten Handwerksbetrieb in Deutschland und sprechen mit Ihrer Anzeige zielgrau Geschäftsführer, Inhaber und Entscheider im Handwerk an. Erfahren Sie alles über unsere medienübergreifenden Werbemöglichkeiten unter handwerksmedien.info



Wilhelm Weischer, Inhaber BabyOne, Münster

Generations-übergreifend²



Gemeinsam Potenzial steigern:
BabyOne vertraut der Firmenkundenberatung der Sparkasse.
Und was können wir für Sie tun?

sparkassen-mittelstand.de

Wenn's um Geld geht

